

Deutscher Name: Gemeine Esche

Wissenschaft. Name: Fraxinus excelsior

Familie: Ölbaumgewächse

Wissenswertes:

Die Gemeine Esche kann eine Höhe von 40 m erreichen und ihr Stammdurchmesser bis zu 2 m. Sie kann bis zu 250 bis 300 Jahre alt werden. Die Borke junger Bäume ist grünlich bis grau und sehr glatt. Ab einem Alter von ca. 15 Jahren wird die Rinde borkig.

Herkunft:

Die Gemeine Esche kommt ursprünglich aus Asien.

Anzucht:

Die Samen der Esche gibt es im Handel zu kaufen. Die Aussaat erfolgt im Juni. Verholzte Seiten- und Haupttriebe können auch als Stecklinge genutzt werden. Beste Zeit ist Juni. Die Bewurzelung kann bis zu einem halben Jahr dauern.

Standort:

Im Sommer von Mai bis September an einem sonnigen bis halbschattigen Standort. Vor direkter Mittagssonne schützen.

Gießen:

Im Sommer gleichmäßig feucht halten. Im Frühjahr die Erde leicht antrocknen lassen und dann gießen. Im Winter weniger gießen.

Schneiden:

Junge Bäume werden regelmäßig zurückgeschnitten, damit man gut verzweigte Pflanzen erhält. Wenn der Baum seine Form erreicht hat, wird so weit als nötig zurückgeschnitten.

Drahten:

Die Pflanze wächst sparrig deshalb muss gedrahtet werden. Vorsicht, damit die Rinde nicht verletzt wird.

Düngen:

Gedüngt wird von Mai bis September alle 14 Tage mit einem organischem Flüssigdünger.

Umtopfen:

Die Esche wird alle 2-3 Jahre, im Frühjahr, mit einem Wurzelschnitt umgetopft.

Überwinterung:

Vor Frost schützen. Nicht zu kalt überwintern.